

eurobahn GmbH & Co. KG

Tarifabschluss

Bereits in der zweiten Verhandlungsrunde konnten GDL, eurobahn GmbH & Co. KG (ehemals KEOLIS Deutschland) und der zuständige Arbeitgeberverband Nahverkehr e. V. (AVN) am 28. Januar 2022 in Düsseldorf einen Tarifabschluss erzielen. Bei einer Laufzeit von 30 Monaten haben die Tarif- und Sozialpartner auch in den gegenwärtig herausfordernden Zeiten ein rundes, marktgerechtes Gesamtpaket vereinbart.

Die Inhalte sind unter anderem:

- Eine allgemeine Entgelterhöhung von 1,4 Prozent ab dem 1. Januar 2022 und 1,8 Prozent zum 1. März 2023.
- Die Markttabellen für Lokomotivführer, Zugbegleiter und Disponenten werden zum 1. August 2023 erreicht.
- Corona-Beihilfe von 600 Euro im März 2022.
- Zeitraum für die Nacharbeit der Zulage und Zusatzurlaub 20 bis 6 Uhr ab 1. Januar 2023.
- Einführung einer Jahresschichtplanung ab dem Jahr 2023.
- Verbesserung der Zulagen für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit.
- Begrenzung der maximalen Schichtlänge auf 10 $\frac{3}{4}$ Stunden ab Fahrplanwechsel 2022/2023.

Zudem wird ab dem Fahrplanwechsel 2022/2023 die gesetzliche Mindestruhepause nur einmal geteilt und darf nicht mehr in den ersten beziehungsweise letzten 90 Minuten einer Schicht stattfinden. Ferner soll ab dem zweiten Quartal 2022 auf Arbeitsebene im Rahmen eines Transformationsprozesses die Modifikation der Eingruppierungsmerkmale und Entgeltgruppen sowie der Arbeitsbedingungen der weiteren Arbeitnehmer erfolgen, damit die eurobahn auch weiterhin gut aufgestellt ist. Die Tarifkommission hat dem Verhandlungsergebnis einstimmig zugestimmt.